



Mobile Zeiterfassung bei der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu).

Ausgangslage

- Komplexe Arbeitszeitmodelle
- Interne und externe Mitarbeitende
- Altes System am Anschlag

Lösung

- Mobile Erfassung von Zeitdaten mittels PDA, Smartphone oder Handy
- Mobiles Abrufen von Zeitdaten via PDA, Smartphone oder Handy
- Die mobil erfassten Daten werden automatisch abgerechnet
- Standortunabhängige Synchronisation über Standard-schnittstellen
- Kennzeichnung der übermittelten Daten

Nutzen

- Die Daten werden dort erfasst, wo sie anfallen
- Die Daten müssen nur noch einmal erfasst werden, Fehlerquellen werden dadurch ausgeschlossen
- Das Unternehmen verfügt ständig über aktuelle Daten für die Projekt-abrechnung und das Controlling
- Das Unternehmen hat jederzeit den aktuellen Überblick über die Projekte
- Sofortiges return on investment

Seit 1938 befasst sich die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) mit der Unfallprävention im Strassenverkehr, in der Freizeit und im Sport. Am Firmensitz in Bern arbeiten derzeit rund 90 Personen in den Bereichen Forschung, Beratung, Schulung und Medien. Die Mitarbeitenden können ihre Arbeitszeit relativ frei einteilen. So gibt es Angestellte, die ihr 70-Prozent-Pensum in drei Tagen erfüllen. Zusätzlich arbeiten rund zehn externe Mitarbeitende für die bfu, davon fünf Chef-Sicherheitsdelegierte sowie verschiedene Übersetzungs- und Schulungsdienste.

Arbeitszeitmodelle zu komplex für das alte System.

Bis vor einem halben Jahr erfasste die bfu die Zeit- und Absenzdaten ihrer Mitarbeitenden mit einer Fremdsoftware, die auf Microsoft Access basierte. Aufgrund der Komplexität der angewandten Arbeitszeitmodelle stiess dieses Tool jedoch bald einmal an seine Grenzen. Aus diesem Grund machte sich die Beratungsstelle für Unfallverhütung auf die Suche nach einem System, mit dem sich sämtliche Daten möglichst einfach und übersichtlich erfassen und verwalten liessen.

Mit mobilo.pro werden die Daten dort erfasst, wo sie entstehen.

Nach sorgfältiger Evaluation entschied sich die bfu für die modulare Lösung

der Firma Zeit AG. Anfang Oktober 2004 wurde das Produkt **mobilo.pro** – mobile Zeiterfassung und Anwesenheitskontrolle – flächendeckend eingeführt: Alle internen und externen Mitarbeitenden können ihre Arbeitszeiten nun via Intranet, via Internet oder mittels eines iPAQ rasch und unkompliziert erfassen. Der PDA wird bei der Rückkehr ins Unternehmen zum Datenaugleich an eine Docking Station angeschlossen. Dort werden die mobil erfassten Daten automatisch weiterverarbeitet und abgerechnet.

Mit mobilo.pro werden die Daten also genau dort erfasst, wo sie entstehen. Zudem ist via Internet auch eine unmittelbare Übertragung der Arbeitszeiten ins Unternehmen gewährleistet. Die Mitarbeitenden haben ihrerseits die Möglichkeit, jederzeit und überall ihre Zeit- und Absenzdaten, die Tagesansicht und verschiedene Saldi abzurufen.

Peter Schönthal, Leiter Informatik, und Diana Cima von der Personalabteilung diskutieren den Einsatz von mobilo.pro.



Peter Schönthal, Leiter Informatik:

«Die Erweiterbarkeit der alten Lösung war technisch nicht mehr gewährleistet und der administrative Aufwand für die Zeitbewirtschaftung zu gross. Mit der neuen Lösung konnten wir von Beginn weg eine 50-Prozent-Stelle einsparen.»

Der Partner

Als Hersteller und Lieferant von Soft- und Hardware-Lösungen für Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle gehört die 1994 gegründete ZEIT AG zu den nationalen Marktführern. Vom Firmensitz Sursee aus betreut sie gemeinsam mit ihren Vertriebspartnern über 1000 Unternehmen und Organisationen aus Industrie und öffentlicher Verwaltung. www.zeitag.ch.

Halbe Stelle gespart

Dank dem hochgradig konfigurierbaren System verfügt die bfu nun ständig über aktuelle Daten für die Zeit- und Lohnabrechnung. Eine doppelte Erfassung oder das Abschreiben von Rapporten entfällt. Und das wiederum minimiert die Fehlerquellen und den Zeitaufwand.

Wie gross der finanzielle Nutzen der neuen Lösung für die bfu letztlich sein wird, lässt sich zurzeit noch nicht genau definieren. Sicher ist, dass die Beratungsstelle für Unfallverhütung mit der Einführung von mobilo.pro von Beginn weg eine halbe Stelle gespart hat. Durch die Webanbindung der Lösung werden auch die Wartungskosten auf ein Minimum reduziert.

Modular erweiterbar

Gleichzeitig mit der Zeit- und Absenzen-Erfassung hat die bfu in einigen Pilotabteilungen auch das Produkt projekto.pro eingeführt. projekto.pro ermöglicht eine moderne Leistungs- und Ressourcenerfassung und ist zusätzlich ein Projektrechnungsinstrument, das einen Überblick über die geleisteten Stunden pro Kostenstelle gibt. Selbstverständlich sind auch die Projektdaten mit dem Web-Interface mobilo.pro von unterwegs erfassbar. Peter Schönthal, Leiter Informatik: «Ziel ist es, das Produkt auf den 1. Januar 2006 flächendeckend einzuführen.» In diesem Zusammenhang ist man bei der bfu zurzeit daran, in Zusammenarbeit mit der Zeit AG ein elektronisches Spesenabrechnungsfeld zu entwickeln, das möglichst bald sämtlichen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden soll.